

Dienstag den 27. Februar 1821.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Nro. 2086.

3. 166.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey auf das Gesuch des Hrn. Joh. Nep. Freyh. v. Buset, in die gebethene Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich des auf dem, als verbrannt angegebenen, auf das Gut Großdorf intabulat. Kauffschillingrest pr. 2000 fl. superintabulirten Schuldschein pr. 700 fl. dd. 31. März, et sup. intabulate 10. April 1795 von Alexander v. Buset ausgehend, und an Hrn. Joh. Nep. Freyherr v. Buset lautend, befindlichen landtäfelichen Superintabulations-Certificats gewilliget worden; daher alle jene, welche auf dieses in Verlust gerathenen, als verbrannt angegebene Superintabulations-Certificat, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermeinen, selben binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen sowenig vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte geltend zu machen haben werden, als im Widrigen nach Verlauf dieser Amortisations-Frist das fragliche Superintabulations-Certificat auf weiteres Gesuch des Herrn Bittstellers für null und getödtet erklärt werden wird.  
Laibach den 28. April 1820.

Nro. 552.

3. 162.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der k. k. Cammerprocuratur zu Laibach in Vertretung der Kirche und Armen der Pfarr Reifnis, als bedingt erklärten Erben zur Erforschung des Schuldenstandes nach dem allhier verstorbenen Hrn. Bonaventura Humel, Demherrn und Hauptstadt-Pfarrers zu Laibach, die Tagsetzung auf den 2. April l. J. Morgens um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, die aus was immer für einem Rechtsgrunde, einen Anspruch auf die Verlassenschaft dieses Erblassers zu haben vermeinen, selben so gewis anmelden, und sohin geltend machen sollen, widrigens ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last zu fallen haben werden.  
Laibach am 3. Februar 1821.

Nro. 5878.

3. 165.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jacob Babnig, Eigenthümers des Hauses Nro. 17, in der Pollana-Vorstadt, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der vorgeblich in Verlust gerathenen, vom Mathias Wonschar ausgestellten, auf Nahmen des Bittstellers Jacob Babnig lautenden Schuldschein dd. 4. intab. 5. September 1807 und 3. Dec. 1808, jeder pr. 500 fl., gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf eben erwähnte auf das Haus in der Pollana-Vorstadt allhier Nro. 17 intabulirten Schuldschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewis anzumelden, und rechtsgeltend darzuthun, widrigens das am selben befindliche Grundbuchcertificat für null und nichtig erklärt, sohin diese Schuldscheine grundbüchlich gelöscht werden würden.  
Laibach den 31. October 1820.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 160.

E d i c t.

(2)

Alle jene, welche auf den Rücklaß des mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Leonhard Casper Zimme, Sensesfabrikanten zu Neumarstl, aus was immer für einem Rechtsgrunde entweder als Erber, oder als Gläubiger Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefodert, zu der auf den 30. März d. J. Bermis-

aß 9 Uhr anberuente Am Idun 13tagung um so gewisser entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihre allfälligen Ansprüche geltend zu machen, widrigens die Abhandlung geschlossen, und das Vermögen den betreffenden Erben eingeweiht werden würde.

Bez. Gericht Neumarkt am 17. Februar 1821.

Z. 163.

(2)

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria Widmar von Samorst in die executive Feilbietung der dem Mathäus Belcepig gehörigen dem Grundbuche der Pfarrgült Mannsburg sub Nr. 93 1/2 dienstbaren auf 160 fl. M. M. gerichtlich geschätzten halben Hube zu Weinthal, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. July 1819 schuldigen 39 fl. 26 fr. sammt ferneren Kosten gewilliget, und zur Bornahme derselben der 14. März, 14. April und der 14. May 1821 jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags in der hierortigen Gerichtscanzley mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn diese Realität bey der 1. oder 2. Tagung weder über noch um den Schätzungswerth veräußert werden könnte, solche bey der dritten auch unter demselben hindan gegeben werden wird.

Die näheren Kaufsbedinnisse können bey der Canzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Kreutberg am 12. Februar 1821.

Z. 156.

(2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnamhart wird hiermit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Aloys Pollack, Curator der Carl Emrekerischen Verlassmassa zu Erlachhof in die gerichtliche Feilbietung des dem Johann Esbernalogar in Redersperg gehörigen, wegen durch Urtheil dd. 22. Jänner 1820 behaupteten 126 fl. 2 1/2 fr. M. M. nebst Nebenverbindlichkeiten, mit Pfandrechte belegten, unterm 21. November 1820 auf 235 fl. gerichtlich geschätzten, in Neuberg in Granouze, und in Neutalberg gelegenen, zur Gült Strossoldo, und Gut Deutschdorf zinsbare Weingärten und Weinbehältnisse im Wege der Execution gewilliget worden. Da nun hierzu drey Termine, und zwar: für den 1. der 9. März, für den 2. der 9. April und für den 3. der 8. May l. J. mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn die vorbezagten Realitäten weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würden; welche sothane Realitäten gegen gleich bare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, sich den gedachten, im erforderlichen Falle auch nachfolgenden Tagen Vormittag um 9 bis 12 Uhr im Orte Neuberg einzufinden, und ihre Anbothe anzugeben haben, als auch die auf diesen Realitäten allenfalls vorgemerkten Gläubiger dazu vorgeladen werden. Bezirksgericht Thurnamhart den 3. Februar 1821.

Z. 164.

Nro. 1356.

(2) Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach wird auf Anlangen des Martin Zimmermann vulgo Schabieg allgemein bekannt gemacht, daß jene, welche auf den zwischen Martin Zimmermann von Studenz, und Gregor Grum von Beuttsche, gerichtlich am 31. Jänner 1807 errichteten, und am 17. Februar 1807 auf die dem Gregor Grum gehörigen, zu Beuttsche liegende, der Pfarr- und Filialengült St. Peter außer Laibach sub Urb. Nro. 6, dienstbare ganze Hube, wegen 414 fl. 30 fr. intabulirten, vorgeblüh in Verlust gerathenen Vergleich aus was immer für einem Rechtsgrunde einen gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, selben binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß geltend zu machen haben, als widrigens auf weiteres Anlangen obiger Vergleich eigentlich das Intabulations-Certificat dd. 17. Februar 1807 für null, nichtig und kraftlos erklärt werden wird.

Laibach am 11. Nov. 1820.

3. 149.

**Verlassenschafts-Abhandlungen.**

(2) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuss, im Neustädter Kreise, wird hiemit allgemein kund gemacht, daß zur Erforschung des Activ- und Passiv-Vermögens nachstehender Verlässe, folgende Tage bestimmt werden.

Am 12. März 1821	Vormittag	um 8 Uhr	nach	Martin Granda, v. Zeuscheng.
"	dto.	" 10	"	Martin Morgele, v. Kerschdorf.
"	dto.	"	Nachmittag	2 " " Ursula Kogian, von Salowitzsch.
"	dto.	" 4	"	Margaretha Hribar, v. Hrafteniz.
" 13. März	Vormittag	" 8	"	Maria Rischner, v. heil. Berg.
"	dto.	" 10	"	Matthias Villeg, v. Hrafteniz.
"	dto.	" 2	"	Johann Willig, v. Mallne.
"	dto.	" 4	"	Joseph Wramor, v. Klein-Pölland.
" 14. März	Vormittag	" 8	"	Stephan Luchner, v. Rassenfuss.
"	dto.	" 10	"	Maria Euscheg, v. dto.
"	dto.	" 2	"	Lucas Rischner, v. Brunarash.

Demnach haben alle jene, welche auf die angeführten Verlässe, aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu machen vermögen, oder zu demselben etwas schulden, am oben bestimmten Tage und Stunde um so mehr zu erscheinen, als im Uebrigen die Verlässe ohne weiteres abgehandelt, und den legitimirenden Erben eingeweiht, gegen die nicht erscheinenden Schuldner aber im ordentlichen Rechtswege aufgetreten werden würde. Bezirksgericht Rassenfuss am 12. Februar 1821.

3. 161.

**Lieferungs-Licitation.**

(2)

Zur die hieortige k. k. Militär-Barnisons-Apothek wird in Folge No. 476 der Medicamenten-Regie, Directions-Berordnung vom 12. Februar in der Militär-Ober-Commando-Canzley, im ersten Stocke eine Lieferung-Licitation von Leinsamen, Weinessig und Weingeist abgehalten werden.

Die Bedingungen sind folgende:

1) Daß der Weinessig keine fremde Vermischung haben, und 2 Loth davon nicht weniger als ein halbes Quinthen gereinigter Pottasche zur Sättigung erfordern soll. Der monatliche Bedarf ist von 25 bis 30 Eimer.

Der Weingeist wird auf dem Geistgehalt nach Graden licitirt, und zwar mindergrädigen von 15 bis 20 Grad, hochgrädigen aber von 35 bis 40 Grad. Derselbe muß rein und ohne Zuselgeschmack seyn. Der monatliche Bedarf ist vom hochgrädigen ca 40 Eimer oder vom mindergrädigen 80 Eimer.

Der Leinsamen ist 40 Centner.

2) Den Betrag einer monatlichen Lieferung hat der billigste Licitant nach dem behandelten Preise im baren Gelde, oder in öffentlichen Fondsobligationen am Licitationsstage zu erlegen.

3) Am oben genannten Tage haben die Hrn. Offerenten selbst, oder durch ihre Bevollmächtigte zu erscheinen, um den Ankauf, jedoch mit Vorbehalt der kriegsräthlichen Ratification vor schriftsmäßig abzuschließen und die Einlieferung durch Erlegung der Caution sicher zu stellen.

4) Die Licitation geschieht am 16. März Früh um 10 Uhr. Nachträgliche Offerte werden nicht angenommen, und nach qualitätsmäßiger Ablieferung wird die Zahlung sogleich in C. M. geleistet, wobei jedoch die Apotheke befugt ist, bey nicht quantitativer oder qualitativer Lieferung den Bedarf anders woher zu beziehen, und daß die etwa höher ausfallende Befestigung dann dem Licitanten zur Last fallen sollte.

5) Daß in Folge des kriegsräthlichen Prescripts I. 3896 vom 9. July 1819 der Erster nach erfolgter beider Ratification ein Contracts-Exemplar auf classenmäßigem Stam-pel ausgefertigt einzulegen hat.

Von der k. k. Cammer-Apothek in Laibach den 20. Febr. 1821.

Optische Instrumente. (2)

Unterzeichnete geben sich die Ehre, Einem hohen Adel, löbl. k. k. Militär- und verehrungswürdigen Publicum bekannt zu machen, daß sie mit einem außerwöhlt geschmackvollen optischen Waarenlager, worunter sich, des Nächstens besonders würdig; ein großer englischer achromatischer Teleskop, welcher 3 3/4 Fuß lang ist, auf einer Stativ stehend, dann auch andere, und zwar von der größten bis zur kleinsten Gattung, Teleskope befinden, für die billigsten Preise aufwarten können. Die Vergrößerung dieses großen, künstlich gearbeiteten, mit 11 Gläsern versehenen Instrumentes, ist vierfach veränderlich; die stärkste derselben ist 485 Mahl; der Durchschnitt des Objectivs enthält 3 Zoll, so zwar, daß das Ganze vorzüglich für astronomische Betrachtungen geeignet ist. Nebst diesen haben dieselben englische einwandmischer, seine Reiß- und Campagne-Zirkel, alle Gattungen von dem feinsten Flintglase, nach der Regel der Kunst geschliffene Augengläser für jede Beschaffenheit der Augen, besonders verdienen diejenige Erwähnung, durch welche man sowohl in der Nähe als in der Ferne zugleich sehen kann; dann eine ganz neue Erfindung von Augengläsern, bey welchen zugleich mit der möglichsten Bequemlichkeit Sonnen- und Lichtschirme angebracht sind. Ferner sind zu bekommen alle Arten botanische Mikroskope, Vergrößerungsgläser, alle Arten Perspective, darunter ganz neue achromatische, welche so eingerichtet sind, daß sie, ohne ein Glas abzuschrauben, in viererley Richtungen gebraucht werden können, von denen jede ihre eigene Biegung hat; Lese- und Brenn- und Cylinder-Spiegel, dann schwarze und weiße Miniatur-Spiegel, welche auch zum Zeichnen gebraucht werden; runde und lange Prisma, Conys und dergl.; auch eine ganz neue Erfindung von Gläsern zum Holz- und Scheibenschneiden, Sonnenmikroskope, verschiedene Gattungen von Laterna magica, Camera obscura, durch die man Gegenstände nach der Natur auf 8 Quadrathunden aufnehmen kann; Endlich sind bey ihnen zu bekommen; eine neue Art Zünd- oder Licht-Maschinen, die des Anfüllens niemahls bedürfen, noch sonst wegen der übrigen soliden Einrichtung irgend einer Reparatur ausgelegt sind; die ungemeyne Bequemlichkeit, durch einen Druck bey Tag oder Nacht so gleich ein angezündetes Licht zu haben, die Vermeidung des Einathmens der so nachtheiligen Dämpfe der Nachtlichter während dem Schlafe die kostlose Unterhaltung dieser Maschine, so wie die durch sie bewirkte Ersparniß der Nachtlichter sind hinreichend treffliche Eigenschaften zu ihrer allgemeinen Anwendung. Sie versichern prompte billige Bedienung, und bringen auch ihre Waaren auf Verlangen in Jedermanns Wohnung; auch repariren sie alle schadhaft gewordenen optischen Instrumente um die billigsten Preise.

Der Aufenthalt allhier ist von kurzer Dauer. Ihr Gemüth ist am Rundschafts-Mahl Nr. 222. neben der Landhaus-Apotheke.

Conrad Regensburger und Bernhard Fuld, Optiker aus Bamberg.

T h e a t e r - N a c h r i c h t.

Kommenden Donnerstag den 1. März 1821 wird in dem hiesigen ständischen Theater; angeführt:

Zum Vortheile der Schauspieler M. Zacharias und E. Nibel:

Dienstpflicht stärker als Vaterliebe,

oder

Die Familie Dallner.

Ein Schauspiel in 5 Aufzügen von W. A. Ffland; zu dessen Vorstellung die Benefice-Geber an alle Freunde wahren Kunstsinnes geborsamste Einladung machen.

G ü l t - V e r p a c h t u n g.

(2) Zur ferneren Verwahrung der mit der Grafschaft Auersperg incorporirten, mit bedeutenden Dominical-Nutzungen rectificirten Gült Massenfuß im Neustädter Kreise auf weitere 3 oder 6 Jahre wird am 8. des künftigen Monats März Frühe von 9 — 12 Uhr eine öffentliche Versteigerung in der Amtscanzley zu Auersperg abgehalten werden.

Wozu also Pachtflüßige zu erscheinen mit dem Beyfügen hiermit eingeladen werden, daß die dießfälligen Pachtbedingnisse bey dem gefertigten Verwaltungsamte täglich und zu allen Stunden einzusehen werden können. Verwaltungsamt der Graffschaft Auersperg am 19. Hornung 1821.

3. 175.

E d i c t.

(1)

In der Executionsfache des Valentin Masi, Mitvormund des Joseph Deu, und Gewaltsträger der Vormünderinn Maria Masi, wegen 47 fl. 59 kr. c. s. c., ist die Feilbietung der dem Schuldner Johann Deu gehörigen, zu Neumarkt legenden, der Herrschaft Neumarkt dienstbaren, auf 180 fl. gerichtlich geschätzten Ledererwerkstatt sammt Stampf bewilliget und zu deren Veranahme der 24. März, 25. April und 24. May l. J. jederzeit Früh 9 Uhr in hieserortlicher Gerichtscauzley nach Vorschrift des 326. §. a. G. O. bestimmt worden: dabey die Kauflustigen mit dem Anbange hierzu vorgeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse hievorits in den Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Neumarkt am 22. Februar 1821.

3. 176.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg, als Realinstanz, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey von dem hochwürdiglichen k. k. Stadt- und Landrechte in Laibach in der Executionsfache des Hrn. Carl Schmoll, k. k. Commerzialverwalters in Adelsberg, wider Hrn. Andrá Daniel Obresa, k. k. Postmeister in Leitfch, wegen schuldigen 3000 fl. c. s. c. durch Bescheid dd. 6. October 1820 Z. 538a in die executive öffentliche Versteigerung nachfolgender dem Herrn Andrá Daniel Obresa gehöriger Realitäten gewilliget worden, als: a) Der, der Herrschaft Leitfch sub Rect. Nro. 90, 100, 139 und 227 unterthänigen 2 Kauf- rechte haben, welche nebst Mahlmühle und Saagstätte, dann dem Posthause Nro. 2 in Leitfch, zusammen auf einen reinen Werth von 14298 fl. 30 kr. C. M. gerichtlich geschätzt worden sind. b) Der, eben demselben Grundbuche sub Rectif. Nro. 160 und 220 unterthänigen Drittelhube, sammt Wirthshaus in Breuze sub Haus Nro. 11, und der dorthin sub Rectif. Nro. 121, 171 und 222 dienstbaren Halbhube, welche Realitäten zusammen auf 7407 fl. 40 kr. C. M. bey der gerichtlichen Schätzung veranschlagt worden sind. c) Des, auf 190 fl. 40 kr. geschätzten Oberlandäckers Teglouka, und d) Des, ebenfalls auf 317 fl. 20 kr. geschätzten Oberlandäckers Krueriza. Zu diesem Ende werden nun von diesem Gerichte als Realinstanz 3 Versteigerungstagsatzungen, und zwar die 1. auf den 15. Jänner, die 2. auf den 17. Februar und die 3. auf den 20. März 1821 jedes Mal um 9 Uhr früh in loco Leitfch, und zwar auf dem dortigen Posthause mit dem Befehle bestimmt, daß wenn die eine oder die andere dieser Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Versteigerungstagsatzung weder über, noch auch um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung um jeden Anbeth hindan gegeben werden würde.

Dessen die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte durch Klubriken, insbesondere aber jene aus ihnen, deren Aufenhaltsort hier unbekannt ist, als: Hr. Gregor Ragode, Priester, und Johann Petkouscheg von Gereuth, mit dem Befehle verständiget werden, daß ihnen zum Curator absentis Herr Mathias Verbiz, Verwalter der Herrschaft Leitfch aufgestellt worden sey, daß sie ihm also ihre Instructionen so gewis zu erteilen, oder selbst, oder durch gehörig Bevollmächtigte bey den ausgeschriebenen Versteigerungstagsatzungen zu erscheinen haben, als sie sich sonst die aus der Unterlassung entstehen könnenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben hätten.

Die ausführlichere Schätzung der feilgebotenen Realitäten, und die Licitationsbedingnisse sind täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Gerichte einzusehen. Bezirksgericht Haasberg am 2. November 1820.

Anmerk un g. Bey der Licitation vom 15. Jänner 1821 hat sich kein Kauflustiger eingefunden, bey jener vom 17. Februar aber wurden die sub b c et d bemerzten Realitäten an Mann gebracht.

# P r e i s e (2)

verschiedener frischen Garten-, Feld-, Früchten und -Blumensamen, welche bey Ferdinand Joseph Schmidt, auf der Polana-Vorstadt Nro. 3 bey'n Mühren zu haben sind.

Nr.	Kohlarten.	Loth	fl.	fr.	Nr.	Kohl	fl.	fr.
1.	Großer englischer Carfiol von der besten Gattung auf die Frühbeete	=	1		8.	Zuckermurzel	=	8
2.	Cyprischer Carfiol, früh zu säen	=		54	9.	Rothe Rüben oder Rahnen	=	3
3.	Englischer Carfiol, in das freye Land	=		54	10.	Runde rothe türk. Rüben	=	3
4.	Englischer, später Carfiol	=		54	11.	Gelbe schwedische Rahnen	=	2
5.	Holländischer, später Carfiol	=		48	12.	Krautrüben, Kohlrüben unter der Erde	=	3
6.	Italienischer Carfiol	=	1		13.	Holländische Marerüben	=	6
7.	Broccoli Romani	=		16	14.	Gelbe platte Herbstrüben	=	3
8.	Stängel-Broccoli	=		8	15.	Neustädter weiße Rüben	=	3
9.	Früher, kleiner grüner Kohl	=		6	16.	Halmrüben	=	3
10.	Capuciner-Kohl	=		6	17.	Scheerüben	=	4
11.	Später, großer Hapell Kohl	=		5	18.	Bairische Stedrüben	=	3
12.	Gelber Savoyer-Kohl	=		8	19.	Gelbe Rüben oder Mühren	=	6
13.	Blaugelkraut, Winterkohl	=		3	20.	Gelbe holl. Carotten	=	12
14.	Grünelkraut, Winterkohl	=		3	21.	Holländische Carotten zum Freiben	=	8
15.	Vielfarbig, Federkohl (Plumage)	=		18	22.	Großer Erfurter Winterrettig	=	6
16.	Niederländer Sprossen Kohl	=		6	23.	Runder schwarzer Winterrettig	=	6
17.	Schnittkohl	=		2	24.	Gelber runder Winterrettig	=	5
18.	Weißer Frühkohlrabi	=		8	25.	Sommer- oder Bastardrettig	=	6
19.	detto später Kohlrabi	=		6	26.	Gelber Monathrettig	=	6
20.	Blauer Frühkohlrabi	=		6	27.	Weißer Monathrettig	=	6
21.	detto später Kohlrabi	=		6	28.	Grauer Monathrettig	=	6
22.	Gemeiner Kohlrabi	=		5	29.	Runder roth. Monathrettig	=	6
23.	Rothes Holländisches Kraut	=		15	30.	Langer rother französischer Monathrettig	=	6
24.	Kleines Frühkraut	=		12	S a l a t.			
25.	Weißes Sommerkraut	=		6	1.	Weißer Bologneser Hapelsalat	=	10
26.	Großes, weiß., spät. Kraut	=			2.	Fareln Hapelsalat	=	6
Wurzel - Gewächse.					3.	Großer Schmalz Hapelsalat	=	6
1.	Scorzoner	=		6	4.	Früher Fenster Hapelsalat	=	6
2.	Haserwurzel	=		6	5.	Stein-Hapelsalat	=	8
3.	Großer Knollfellerie	=		6	6.	Gelber Dauerhapelsalat	=	6
4.	Rapunzelsellerie	=		6	7.	Grüner detto	=	6
5.	Große Wurzelpetersilie	=		3	8.	Gefreyngter Hapelsalat	=	6
6.	Gemeine Petersilie	=		2	9.	Winter-Hapelsalat	=	
7.	Pastinake	=		3				

Nr.	Poth	fl.	fr.	Nr.	Poth	fl.	fr.
10.	Grüner Bundsalat (Sommer-Endivie)	-	6	17.	Große gerippte Parad. Kapsel	-	18
11.	Gelber Bundsalat	-	5	18.	Mela insana, Cyerge wächse	-	18
12.	Brauner detto	-	5	19.	Blaue Artischocken	-	28
13.	Rothgesprengrter Bundsalat	-	6	20.	Spanischer Card	-	28
14.	Winter-Bundsalat	-	5	21.	Dicker holländ. Spargel	-	12
15.	Breitblättr. Winter Endivie	-	6	22.	Brucker Spargel	-	8
16.	Feingelkrauter detto	-	6	Gemüse, Salat und Gewürzkräuter.			
17.	Rothgesprengrter Sichorie	-	5	1.	Rundblättriger Spinat	-	2
18.	Grüner Sichorie	-	5	2.	Großer Mangold. Bissen	-	2
19.	Gelber Schnitt oder Chabessalat	-	4	3.	Molte	-	2
20.	Grüner Feld- oder Bögerlsalat	-	2	4.	Spielenaerd	-	8
Zwiebeln.				5.	Lavendel	-	10
1.	Großer weiß. span. Zwiebel	-	12	6.	Löffelkraut	-	12
2.	detto rother detto	-	12	7.	Majoran	-	12
3.	Großer holl. gelber Zwiebel	-	6	8.	Thymian, Quendelkraut	-	16
4.	Weißer Hapelzwiebel	-	6	9.	Citron-Melisse	-	20
5.	Rother detto	-	6	10.	Türkische Melisse	-	20
6.	Winterzwiebel	-	6	11.	Saturey	-	8
7.	Porree oder span. Lauch	-	6	12.	Hopp	-	6
8.	Schallotzwiebel	-	2	13.	Feinblättriger Basilicum	-	10
9.	Kleine Steckzwiebel	-	2	14.	Gemeiner detto	-	12
10.	Rocambole, Knoblauchsaamen	-	2	15.	Weinraute	-	10
Gewächse mit fleischigen Früchten.				16.	Kerbelfraut	-	2
1.	Frühe span. Zuckermelone	-	16	17.	Pimpinelle	-	2
2.	Höckerige Zuckermelonen, (Quadalup)	-	16	18.	Anis	-	1
3.	Genezte Zuckermelonen, (Zardy)	-	16	19.	Koriander	-	1
4.	Vermengte Zuckermelonen, gute Sorten	-	15	20.	Roßmarin	-	12
5.	Wassermelonen	-	12	21.	Salbey	-	8
6.	Große weiße Schlangengurken	-	16	22.	Scharlachsalbey, Scharley	-	2
7.	Grüne Schlangengurken	-	15	23.	Dille	-	1
8.	Frühe Traubengurken	-	30	24.	Großer italienischer Fenchel	-	1
9.	Gemeine Gurken	-	9	25.	Gemeiner Fenchel	-	1
10.	Türkische Bundkürbisse	-	16	26.	Cardobenedicten	-	6
11.	Pilgrimkürbisse	-	1	27.	Großer spanischer Pfeffer	-	16
12.	Dinkkürbisse	-	12	28.	Kleiner detto	-	16
13.	Schlangenkürbisse	-	10	29.	Indianischer Kresse (Nasturtium)	-	8
14.	Pomeranzenkürbisse	-	10	30.	Gartenkresse	-	1
15.	Spanische Kürbisse	-	10	31.	Gelber Portulak	-	12
16.	Frühe runde Paradisäpfel	-	12	32.	Grüner detto	-	12
				33.	Porragh	-	15
				34.	Spanischer Sauerrampfer, mit runden Blättern	-	8
				35.	Langer Sauerrampfer	-	4
				36.	Süßer Senf	-	26
				37.	Bitterer dto.	-	2
				38.	Schwarzer Kümmel	-	

Nr.	Hülfsfrüchte.	Loth	fl.	kr.	Nr.	Baumsamen.	Loth	fl.	kr.
1.	Zwerg-Zuckererbsen, mit mürber Schale			3	1.	Weißblüh. Acacie (Robinia pseudo-acacia)			16
2.	Spätere Zwerg			2	2.	Robinia caragana			
3.	Frühe, ganz niedrige Zwerg-Auslöserbsen			3	3.	Dornheckensamen (Ulex europaeus)			
4.	Auslöserbsen			1	4.	Blasenbaum (Colutea arborescens)			
5.	Frühzeitige Auslöserbsen			3	5.	Weißer Maulbeersamen (Morus alba)			
6.	Braune holl. Zuckererbsen mit mürber Schale			3	6.	Schwarzer detto Morus nigra)			
7.	Gesprenzte Zuckererbsen			3	7.	Leichenbaum Pinus larix			4
8.	Schwarzgetupfte detto			2	8.	Rothe Tannen, Fichten Pinus abies)			2
9.	Ganz grüne Erbsen			2	9.	Birke (Betula alba)			2
10.	Spargelerbsen			2	10.	Weißtannen (Pinus picea)			2
11.	Weißer Zisererbsen			2	11.	Schwarzföhren (Pinus strobus)			3
12.	Rothe detto			2	12.	Gemeine Kienföhre (Pinus sylvestris)			3
13.	Frühe weiße holl. Zwergfaselen			2	13.	Asche (Fraxinus excelsior)			3
14.	Gelbliche Zwergfaselen			2	14.	Uhorn (Acer pseudo-platanus)			
15.	Swarzschätige detto			2	15.	Obstkerne von Äpfeln und Birnen			
16.	Weißer hohe Schwertfas.			2	16.	100 Stück bittere Mandeln in Schalen zum Stupfen			
17.	Rothe Laubbohnen			1	17.	Oesterreicher Safran 100 Stück a			
18.	Granatfaselen			1		NB. Wenn dieser megenweise abgenommen wird, so verspricht man die billigsten Preise zu machen; übrigens ist er vom 1. Julius bis Ende Septembers zu haben.			
19.	Spargelfaselen			2		Ein Packet, welches 30 Sorten der schönsten Blumensamen unter systematischer Benennung enthält, und hinlänglich genug ist, einen mittelmäßigen Garten zu besetzen kostet			1 12
20.	Breite engl. Gartenbohnen			2		Unmerkung. Die Hrn. Abnehmer belieben bey ihren Bestellungen nur die Nummer der Gattung, welche sie sich zuergnügen wollen, anzuzeigen, worauf jederman nach möglichster Punctlichkeit bedient werden wird.			
21.	Gemeine Garten- od. Saubohnen			1					
Futterkräuter-Samen.									
1.	Holländischer weißer Klee (Trifolium repens)			1					
2.	Gemeiner steirischer Klee (Trifolium pratense)			15					
3.	Vucerner Klee (Medicago sativ)			48					
4.	Türk. Klee (Espansette Hedysarum onobrich's)			24					
5.	Französis. Reihgras (Avena elatior)			36					
6.	Englisches Reihgras (Lolium perenn)			48					
7.	Honiggras (Holcus lanat.)								
8.	Griechisches Gras (Ligonia, foenum graecum)								
9.	Burgunder-Rüben (Beta cicla altissima)			36					
10.	Weißer Futterrüben (Brassica rapa alba)			48					
11.	Pimpinelle (Poterium Sanquisorba)			36					

Gubernial-Verlautbarung.

Z. 185.

Concurs-Verlautbarung

Nr. 1714.

für die erledigte Districts-Ärzten-Stelle zu Kanal am Küstenlande.

(1) Vermöge einer Eröffnung des k. k. küstenländischen Guberniums vom 6. d. M., Z. 2469, hat die hohe Hofkanzley mit Verordnung vom 10. Jänner d. J. für die mit einem jährlichen Gehalte von 400 fl. verbundene Districts-Ärzten-Stelle zu Kanal einen neuerlichen Concurs, mit Vorzeichnung des Termins bis Ende März d. J. anzuordnen befunden.

Es werden demnach diejenigen, welche diese erledigte Stelle zu erhalten wünschen, wiederholt aufgefordert, ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen, nebst den zurück gelegten Studien, auch die Kenntniß der deutschen, illyrischen und italienischen Sprache nachgewiesen werden muß, bis Ende März a. c. bey dem k. k. Gubernium zu Triest einzureichen.

Von dem k. k. illyrischen Gubernium. Laibach den 17. Februar 1821.

Joseph v. Auzka, k. k. Gubernial-Secretär.

Kreisämtliche Verlautbarung.

Z. 180.

K u n d m a c h u n g.

(1)

Die hohe Landesstelle hat mit Decret vom 6. d. Nr. 1153 die Anordnung getroffen, daß die Lieferung der für das Militär-Jahr 1821 zum Behufe der Straßen und Brücken-Conservation erforderlichen Baumaterialien, öffentlich versteigert werde. Einverständnis mit der Landes-Oberbaudirection sind nun in dem Adelsberger Kreise folgende Licitations-Tage bestimmt worden.

- |    |  |
|----|--|
| 1) | In dem Bezirke Freudenthal der 6. März l. J. zu Oberlaibach. |
| 2) | = " dto. Haasberg = 7. dto. = zu Planina.                    |
| 3) | = " dto. Adelsberg = 8. dto. = zu Adelsberg.                 |
| 4) | = " dto. Senoschetsch = 9. dto. = zu Senoschetsch.           |
| 5) | = " dto. Wipbach = 10. dto. = zu Wipbach.                    |
| 6) | = " dto. Prem = 12. dto. = zu Prem.                          |

Die Gattung und Menge der erforderlichen Materialien, so wie auch die Licitations-Bedingnisse können bey denen angezeigten Bezirks-Obrigkeiten, oder bey diesem Kreisamte eingesehen werden. Hiervon werden somit alle Lieferungslustige verständiget.

Kreisamt Adelsberg am 23. Februar 1821.

Z. 179.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 1136.

(1) Der angeschlossene tabellarische Ausweis der hiesigen Oberbaudirection über das für das Militärjahr 1821 zum Behufe der Straßen-, Brücken- und Navigation-Conservation in Krain im Wege der öffentlichen Versteigerung beyzuschaffendes Schanzzeug ist dem Kreisamte mit dem Auftrage mitgetheilt worden, diese Bauzeugs-Lieferungs-Licitat. einverständlich mit der k. k. Oberbau-Direction, nach den diesem Tabellenausweise beygefüigten Bedingnissen vorzunehmen.

Wovon somit zur Benehmungswissenschaft aller Lieferungslustigen die Verlautbarung mit dem Beyfuge geschieht, daß gedachte Licitat. bey diesem Kreisamte am 8. f. M. März Vormittags 11 Uhr Statt haben werde.

K. K. Kreisamt Laibach am 21. Februar 1821.

(Zur Beilage Nro. 17.)

# T a b e l l a r i s c h e r A u s w e i s

über die, bey jedem unter der Oberleitung der Oberbau- und Navigations-Direction stehenden Straßen-Commissariate zum Behufe der Straßen- und Brückenbau-Arbeiten erforderlichen, und im Licitations-Weg bezuschaffenden Bauzeugs-Stücke:

N a m e n		d e s		S c h a n z z e u g s - G a t t u n g e n																			
Commissariats.	Commissars.	Mauer-Hammer à 1 1/2 Pf.	Erdkraber à 2 Pf.	Eiserne Rechen à 3 Pf.	Brechtstangen à 25 Pf.	Schaufel à 5 Pf.	Krampen à 5 Pf.	Rothschere à 3 Pf.	Spitzhauen à 3 Pf.	Hammer große à 9 Pf.	Hammer kleine à 1 1/2 Pf.	Eiserne Reile à 6 Pf.	Mazollen à 8 Pf.	Steinbohrer à 7 Pf.	Radstöße à 6 Pf.	Raumlöffel à 1 1/2 Pf.	Hacken große à 3 Pf.	Hacken kleine à 1 1/2 Pf.	Drathseile à 45 Pf.	Kupferne Ladspise à 1 1/2 Pf.	Radstruchen.	Schottermeserey.	Messerschneide.
		Die Schanzzeugs-Gattungen werden nach den hier angeetzten Preisen das Stück oder Pfund ausgerufen.																					
		Das P f u n d p r. 14 f r.																					
Straßencommiss. Laibach	Franz Krashovich in Laibach	—	—	—	1	116	73	16	11	20	139	2	20	15	1	1	3	4	3	14	15	1	7
detto Krainburg	Marquis Bozani in Krainburg	—	—	3	—	42	26	4	1	9	47	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—
detto Adelsberg	Simon Fopfer in Adelsberg	5	9	—	2	78	60	11	13	32	183	25	18	23	6	3	5	9	—	10	26	—	12
detto Neustadt	Peregrin Kiesel in Neustadt	—	—	—	4	69	86	—	—	4	29	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—
Navig. Commiss. Ratschach	Anton Plusch in Ratschach	—	—	—	—	17	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—
Zusammen		5	9	3	7	322	270	31	25	65	398	27	40	38	8	4	8	18	3	24	59	1	19

## L i c i t a t i o n - B e d i n g n i s s e.

- 1stens: Die Licitation des Bauzeuges geschieht sortenweise, und in der Quantität desselben nach den in der Tabelle ausgewiesenen Commissariaten.
- 2stens: Das erstandene Bauzeug muß genau nach dem, bey der k. k. Oberbaudirection am alten Markte Nr. 163 erliegenden Mustern, welche von 9 bis 12 Vor-, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags täglich eingesehen werden können, verfertigt werden, und von guter Qualität seyn, in Ermanglung einer oder der andern dieser Eigenschaften, wird dasselbe nicht angenommen, und erforderlichen Falls, das abgängige Bauzeug auf Gefahr und Kosten des Erstehers angeschafft werden.
- 3stens: Das Bauzeug muß längstens bis 20. März 1821, und zwar in das Baudirections-

- Materialien-Magazin zur Prüfung, und nach geschenehen annehmbaren Befunde unverzüglich in den Wohnort des betreffenden Straßen- oder Navigations-Commissars von dem Erstehers auf seine Kosten abgeliefert werden.
  - 4stens: Ist jeder Licitant verbunden, zur Sicherheit des Wegfondes ein Radium von 20 pEt. des Werthes der zu übernehmenden Lieferung gleich bey der Licitation zu erlegen.
  - 5stens: Muß auf jedem Bauzeug-Stück das Zeichen k. k. S. D. eingeprägt seyn.
  - 6stens: Wird nach dem Licitations-Abschlusse kein weiterer Anboth mehr angenommen.
- Von der k. k. Landes-Oberbau-Direction.  
Laibach am 5. Februar 1821.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 178.

Vicitations - Ankündigung.

(1)

Von Seite des k. k. Bannal - General - Commando wird hiermit bekannt gemacht, daß über die bis Ende October 1821 etwa nothwendig werdende Artillerie - Bitter - Verführungen von Carlstadt nach Fiume, Portore - Zengg, eine öffentliche Versteigerung unter Vorbehalt der höhern Ratification am 12. März 1821 bey dem k. k. Militär - Divisions - Commando zu Carlstadt früh 9 Uhr abgehalten werden wird.

Alle Unternehmungslustige, welche sich über ihren angemessenen Vermögensstand gehörig ausweisen können, und entweder eine angemessene eigene Besspannung haben, oder doch erweislich im Stande sind, die erforderliche Besspannung schnell genug aufbringen, und nach Bedarf beststellen zu können, werden zu dieser Vicitation eingeladen und zugelassen.

Zur Sicherstellung wegen richtiger Zubaltung des Contracts muß bey erfolgendem Abschluß des Letztern nebst der für die betreffenden Fälle zu bedingenden Haftung mit dem ganzen Vermögen noch besonders eine Caution von 500 fl., sage fünf hundert Gulden C. M. im Baren, oder in Staatsobligationen nach dem Course erlegt werden; ferner hat sogleich vor dem Anfange der Vicitation jeder Vicitant ein Badium von 250 fl., sage zwey hundert fünfzig Gulden zu erlegen, welches nach beendigter Vicitation einem jeden, der die Pachtung nicht erstet, auch gleich wieder zurück gegeben, bey dem Contrahenten aber auf Abschlag der bedungenen Caution zurück behalten wird.

Die näheren Bedingungen werden bey der Vicitation selbst bekannt gemacht werden.  
Ugram am 15. Februar 1821.

### N a c h r i c h t.

(1)

In dem Hause Nro. 60 in der Pollana - Vorst. werden auf nächst kommende Georgi - Zeit d. J. folgende Wohn - Abtheilungen verpachtet: In 2. Stockwerke im Ganzen, oder aber in zwey Abtheilungen, 3 große und 4 kleine heizbare Zimmer, eine große und eine kleine Küche, 2 Speiskammern, dann eine große Holzleg und ein Keller. Zu ebener Erde die obere Abtheilung rechts des Eintrittsthor, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, ein kleines Speisbehältniß, eine Küche und Holzleg. Die Liebhaber auf eine oder die andere dieser Wohnabtheilungen haben sich bey dem Hausinhaber im Altor'schen Hause am Platz Nro. in werten Socke dießfalls zu erkundigen.

### V e r k a u f.

(1) Im Hause Nro. 45 in der Gradiska zum schwarzen Kreuz, vulgo Jaka - Wirth genannt, ist guter Prospekter kleinweis die Maas zu 28 kr. und Gimerweis 24 kr. wie auch andere Weine um billige Preise zu haben. Im nämlichen Hause sind auch Wohnungen zu vergeben, oder auch das Haus aus freyer Hand zu verkaufen.

3. 184.

Feilbietungs - Edict.

(1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Görttschach wird hiermit kund gethan: Es sey auf Ansuchen der Catharina Gussy gegen Michael Gussy in Zwisdenwässern wegen schuldigen 1030 fl. c. s. in die executiv Feilbietung der dem Mich. Gussy gehörigen, unter der Herrschaft Görttschach sub Reccif. Nro. 49 dienstbaren, zu Suetje liegenden ganzen Kaufrechtshube gewilliget, und zur Vornahme solcher Feilbietung der 29. März, dann der 26. April und der 24. May l. J. jederzeit Vormittags 10 Uhr vor Amte im Schlosse zu Görttschach mit dem Besatze bestimmt worden, daß falls obgedachte ganze Hube weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bey der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hindangegeben werden würde. Die Vicitationsbedingungen können in dieser Gerichtscauzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Herrschaft Görttschach am 21. Februar 1821.